Tägliche Rundschau

209 23

23/V. 1918

Realkredit- und Verkehrsfragen vor dem Bürgerausschuß Groß-Berlin.

In seinem Fachausschuß für Städtebau, Wohnungswesen, Realkredit und Verkehr, dem in Vertretung von Herrn Geheimrat Budde Exzellenz Dernburg vorsitzt, nahm der Bürgerausschuß Groß-Berlin die erste Lesung der Berichte seiner Referenten über die Fragen Realkredit und Verkehr entgegen.

Privatdozent Rechtsanwalt Dr. Nußbaum und der Direktor der Nordstern Versicherungs-A.-G. Radtke berichteten über die Frage des Realkredits. Beide Referenten hielten für den nachstelligen Realkredit die der gegenwärtigen Gemeindeverfassung entsprechende Zersplitterung für unzweckmäßig. Die Lösung würde in einer Verteilung der Haftung zwischen der Belegenheitsgemeinde und der Gesamtgemeinde zu finden sein. Bei der Lösung der Realkreditfrage soll die Hilfe für den bereits bestehenden Hausbesitz von der Hilfe für die in der Zeit der Baukostenverteuerung entstehenden Neubauten unterschieden werden.

Ueber die Frage des Verkehrs erstattet Herr Professor Giese Bericht. Bei der außerordentlichen Bedeutung der Staatsbahnanlagen für die Verkehrs- und Siedlungsfragen für Groß-Berlin wurde es als unbedingt erforderlich bezeichnet, daß die Kommunalbehörde von Groß-Berlin bei jeder Neuanlage und Umgestaltung von Staatseisenbahnanlagen gehört werde. Die Aufschließung von neuem Siedlungsland könne aus wirtschaftlichen Gründen nur mit Hilfe der Staatseisenbahnverwaltung erfolgen. Soweit deren Interessen keine weiteren Opfer rechtfertigten, müsse der Groß-Berliner Kommunalverband eintreten.

Auch die seit der Städtebauausstellung immer wieder erörterten Pläne der Verbindung der Fernbahnhöfe wurden besprochen. Hierbei zog Herr Professor Petersen interessante Vergleiche mit dem Ergebnis des Wettbewerbes für die Stadterweiterung von Zürich aus jüngster Zeit. Die Erörterung erstreckte sich ferner auf das Verhältnis der Gesamtgemeindeverwaltung zu den Kommunal- und Kreisbahnen der Einzelgemeinden und auf die Regelung des Verhältnisses zum Verkehr mit Pferde- und Autoomnibussen. Die fruchtbare Erörterung aller angeregten Fragen wird in den Berichten der Referenten ihren Niederschlag finden.